

Pfiffikus

mit aktuellen Informationen
aus der Schiedsrichtergruppe
Neumarkt/Oberpfalz



Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

herzlich willkommen zur SR-Sitzung im November 2024.

Die Vorrunde neigt sich langsam dem Ende entgegen und die Hallensaison, hier insbesondere die Spiele im Jugendbereich, steht vor der Tür. Wie Lehrwart Simon per Mail und auf der Sitzung im Oktober angekündigt hatte, bieten wir wieder zwei Gelegenheiten zur Hallenschulung an. Die erste hat heute bereits als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Der Termin der Onlineveranstaltung wurde ja auch per E-Mail allen mitgeteilt.

Der Spielbetrieb in den letzten Wochen war sehr ruhig und es kamen auch so gut wie keine Beanstandungen von Seiten der Vereine, was eindeutig für Eure Leistungen spricht. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten GSAs bedanken. Wir konnten auch in sehr guter Zusammenarbeit mit dem KSG die wenigen Meldungen konstruktiv austauschen und auch fair für alle Beteiligten lösen.

Wie in der letzten Sitzung mitgeteilt, haben wir in den letzten Wochen weitere acht Neulinge aus den Lehrgängen der Schiedsrichtergruppen Zirndorf, Jura-Süd und Erlangen bekommen. Leider besteht oder bestand immer noch die Problematik der langen Wartezeit auf die SR-Kennungen, sodass wir diese Neulinge jetzt nur noch ganz vereinzelt zum Start bei Jugendspielen einsetzen können, sehr zum Ärger der Neulinge. Auch für uns ist dies nicht zufriedenstellend. Es besteht doch dadurch die Gefahr, dass wir diese Leute vielleicht über die Winterpause wieder verlieren, bevor sie überhaupt angefangen haben. Wir hoffen, dass der Bayerische-Fußball-Verband in absehbarer Zeit das Problem lösen und die SR-Kennungen zeitnah vergeben kann. Auch bei den Frühjahrslehrgängen gab es hier erhebliche Wartezeiten, was für uns in der Einteilung mit Paten einen sehr großen Aufwand bedeutete.

Wie ihr vielleicht schon über die BFV Seite erfahren habt – auch in der letzten Sitzung wurde es gesagt - werden wir im Frühjahr 2025 unseren nächsten Neulingslehrgang durchführen. Austragungsort wird diesmal das Sportheim des Henger SV sein und wir hoffen auch 2025 wieder auf viele Neulinge. Ihr alle könnt uns hier unterstützen, indem ihr auf eure Vereine zugeht und hier wieder kräftig die Werbetrommel rührt.

Am 02.11. waren wir beim Heimspiel des FC Bayern gegen FC Union Berlin (Bericht folgt – leider war beim „Pfiffikus“ bereits Redaktionsschluss). Hier nochmals vielen herzlichen Dank an Simon für die Organisation, an den FC Bayern München und an Manfred Trestl von Seiten des BFV, der uns vierzig SR-Karten zur Verfügung gestellt hat.



In der letzten Sitzung habe ich bereits im Detail über unsere erweiterte GSA Sitzung in Trautmannshofen berichtet, hier nochmals allen Beteiligten Dank für die konstruktive Mitarbeit und auch die ehrliche Kritik. Wir werden versuchen die Themen aus diesem Abend in den nächsten Monaten vertieft aufzuarbeiten.

Bei dieser Sitzung kam unter anderem die mangelnde Unterstützung mit Berichten oder Bildern für den Pfiffikus zur Sprache. Hier nun nochmals der Aufruf: Jede Schiedsrichterin und jeder SR dürfen und sollen Franz mit Berichten oder zumindest Eindrücken (mit Bildern) von ihren Spielen unterstützen. Habt keine Scheu, egal ob ein FIFA-Spiel oder eine interessante Anekdote bis hinunter zur U13 Kreisklasse. Wir und besonders Franz würden uns sehr freuen, denn nur so kann unser Pfiffikus überleben, wenn er immer mit interessanten Geschichten gefüttert wird.

Ich habe im Frühjahr bei dem Gaststättenwechsel für unsere monatlichen Versammlungen versprochen, dass wir 2025 auch Sitzungen im Süden des Kreises abhalten werden. Hier haben wir dank der Unterstützung von unserem Schiedsrichter Kollegen Sebastian Seemeier das Sportheim der DJK Burggriesbach für uns reservieren können. Danke schon mal vorab an die DJK Burggriesbach. Die genauen Termine könnt ihr dem Pfiffikus bzw. den Informationen in der Sitzung entnehmen. Ich hoffe, dass hier dann besonders die Schiedsrichter aus dem südlichen Bereich des Kreises auch hier dann sehr zahlreich vertreten sein werden.

Unsere Theatergruppe ist fleißig in den Vorbereitungen für die Jahresabschlussfeier, wo wir auch wieder viele verdiente SR für langjährige Tätigkeiten ehren möchten. An diesem Abend wird uns auch ein Schiedsrichter (ehemaliger Domspatz) musikalisch durch den Abend begleiten, mehr möchte ich aber hier noch nicht verraten.

Wir werden bei der Jahresabschlussfeier in diesem Jahr für alle Gäste ein griechisches Buffett anbieten (natürlich ohne Kosten für alle Gäste). Aus diesem Grund müssen wir eine Umfrage starten, über die sich die Besucher der Veranstaltung anmelden können. Nur so ist zusammen mit dem Wirt eine ordentliche Planung möglich. Bitte nehmt diese Geste der Dankbarkeit für euere Engagement von Seiten der Gruppenführung an und kommt zahlreich zur Jahresabschlussfeier.



In diesem Sinne wünsche ich Euch jetzt allen noch schöne restliche Spiele bis zur Winterpause. Bitte versucht bei schlechter Witterung am Spieltag telefonisch erreichbar zu sein und prüft regelmäßig euere E-Mails, denn mit Sicherheit werden wieder einige Vereine kurz vor knapp die Spiele absagen, sehr zum Ärger der Spielleitung und auch des Einteilers.

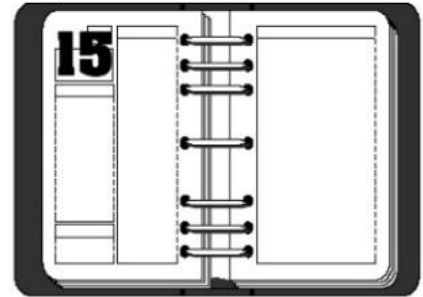
Herzliche Grüße

Hans-Jürgen Nunner
GSO Schiedsrichtergruppe Neumarkt

Termine der Schiedsrichtergruppe Neumarkt

Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

Wir halten Euch bei Änderungen per
Mail oder über die Presse auf dem
Laufenden.



2024

Achtung - Achtung:
**Änderung des Sitzungslokals – Alle Sitzungen finden beim
DJK-SV Berg statt!!**

Die geplanten Termine für die Schulungsabende in 2024:

- Freitag, 8. November 19:30 Uhr Sitzung November
- Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr Jahresabschlussfeier

2025

- Freitag, 17. Januar, 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
- Freitag, 7. März 19:30 Uhr **Sitzung März**
- Montag, 14. April 19:30 Uhr Sitzung April im
Sportheim der DJK Burggriesbach
- Montag, 12. Mai, 19:30 Uhr **Sitzung Mai**
- Freitag, 13. Juni, 19:30 Uhr **Sitzung Juni**

- Freitag, 25. Juli, 19:30 Uhr **Sitzung Juli**
 - Im Monat August findet keine Sitzung statt
- Montag, 15. September ,19:30 Uhr Sitzung September
- Montag, 13. Oktober, 19:30 Uhr **Sitzung Oktober im Sportheim der DJK Burggriesbach**
- Freitag, 7. November 19:30 Uhr Sitzung November
- Freitag, 5. Dezember, 19 Uhr Jahresabschlussfeier

Alle Sitzungen sind Präsenzsitzungen.

Zusätzlich werden je nach Möglichkeit die „fett“ gedruckten Veranstaltungen per „ZOOM“ als online Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Änderungen vorbehalten
Ohne Gewähr

Ich bin *ferne* Schiedsrichter

Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

seit knapp 100 Tagen darf ich die Funktion des Kreisvorsitzenden Neumarkt/Jura begleiten. Ein Weg, der für mich mindestens so überraschend kam, wie für einige von euch. Dennoch möchte ich mich auf diesem Wege gerne bei euch zurückmelden.

Für die neuen unter euch: Ich war mal vier Jahre GLW, vier Jahre KSA und acht Jahre GSO der SR-Gruppe Neumarkt.

Für alle anderen: Ich freue mich sehr, wieder im Heimatkreis zurück zu sein.

Der Bereich Schiedsrichter ist durch die lange Zeit meiner Erfahrungen auf und neben dem Platz für immer tief in mir verwurzelt und wird mir immer sehr am



Herzen liegen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch und eurer Gruppenführung. Mein Angebot für alle im Kreis steht: Wenn es etwas gibt, bei dem ich helfen oder etwas tun kann, stehen die Telefonleitungen immer offen! In diesem Sinne wünsche ich euch bis zur Winterpause gelungene Spielleitungen auf dem Platz und in der Halle, viel Gesundheit und in ein paar Wochen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Michael Tittmann
KV Neumarkt/Jura

Info des Lehrwerts

Checkliste für deine Meldung im ESB

1. Richtiges Meldungsformular herunterladen
 - a. Alles, was mit Spielrecht zu tun hat -> „Sonderbericht zum Spielrecht“
 - b. Alles andere (insbesondere Feldverweise und Spielabbrüche) -> „Meldungsformular“
 - c. Die aktuelle Version findet Ihr immer unter: https://www.bfv.de/spielbetrieb-verbandsleben/schiedsrichter/gruppen/mittelfranken/neumarkt-jura/8630-neumarkt/05_lehrstab

Du kannst sie auch mit diesem QR-Code finden und herunterladen:



2. Meldungsformular ausfüllen
 - a. Immer Kopf und Fuß der Meldung vollständig ausfüllen
 - b. Je nach Sachverhalt korrekte Haken setzen oder Vergehen möglichst gut beschreiben ohne regeltechnische Begriffe oder Vorverurteilungen
3. Meldungsformular lokal abspeichern
4. Meldungsformular an GLW Simon Schmidt per Mail (simon.schmidt03@gmx.de) zur Überprüfung senden

5. Eventuelle Verbesserungsvorschläge einarbeiten
6. Meldungsformular unter Dokumente im ESB hochladen
7. Meldungsformular im ESB versenden
 - a. An Sportgericht, Staffelleiter und betroffenen Verein
 - b. WICHTIG: Haken bei „Anhang übernehmen“ setzen
8. Fertig!

Wir dürfen in unserer Gruppe als neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter begrüßen

Folgende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter haben am Lehrgang in anderen Gruppen erfolgreich teilgenommen:

In der Gruppe Zirndorf:

Julian Cwiklik	SV Seligenporten
Lisa Schlachte	FC Ezelsdorf
Judith Hackner	FC Ezelsdorf
Nick Blume	SV Postbauer
Axel Blume	SV Postbauer
Timo Schmitt	TSV Freystadt



In der Nachbargruppe Jura-Süd:

Haki Kukiqi	ASV Neumarkt
-------------	--------------

In der Gruppe Erlangen:

Paul Silberhorn	TSV Freystadt
-----------------	---------------

Des Weiteren wird voraussichtlich ein Kreisligaschiedsrichter aus der SRG Pegnitzgrund wegen der Verlagerung seines Wohnsitzes zum Jahreswechsel zu uns stoßen:

Torben Kreiser	SV Schwaig
----------------	------------

Allen Neuen ein herzliches Willkommen in der SRG Neumarkt

Bericht vom VSA Futsal-Lehrgang



Simon und Marcel beim Futsal Lehrgang in Oberhaching.

Im August fand in der Sportschule Oberhaching der VSA Futsal-Lehrgang statt. Von unserer Gruppe nahmen GSA Marcel Bittner und GLW Simon Schmidt teil. Sie werden in der laufenden Spielzeit in der Futsal Regionalliga eingesetzt werden.

Für uns startete der Lehrgang bereits am Freitagnachmittag mit der Anreise in die Sportschule. Im Anschluss nahmen wir am Treffen der Futsal-Kreisbeauftragten teil und absolvierten ein Regeltraining. Am Samstagvormittag hatten die Schiedsrichter zunächst frei, sodass wir das Junioren-Bundesliga Spiel auf der Anlage verfolgen konnten.

Nach dem Mittagessen startete der Lehrgang offiziell. Aus dem VSA-Kompetenzteam eröffnete Dominik Zuszek den Lehrgang. Im Anschluss gab Michael Tittmann die aktuellen Infos aus der Futsal-Kommission an die Teilnehmer weiter. Im Anschluss stand die Futsal-Leistungsprüfung in der Halle an. Neben Sprints müssen zwei spezielle Tests absolviert werden, die für die Spezialassistenten in den Elite-Ligen gestaltet sind. Insbesondere der Ausdauerstest forderte die Schiedsrichter, am Ende bestanden ihn aber alle.

Am Abend besprachen wir einige Videoszenen, bevor der obligatorische Regeltest auf dem Programm stand. Wie üblich gilt es 15 Fragen korrekt zu beantworten. In diesem Fall handelt es sich allerdings um spezielle Futsal-Regelfragen. Mit der entsprechenden Vorbereitung bestanden wir beide den Regeltest mit guten Ergebnissen.

Der Sonntag war geprägt vom obligatorischen Konformitätstest. Der Futsal Bundesliga Schiedsrichter Alexander Skarlat ging die Videoszenen mit uns durch und gab

einen spannenden Input aus der höchsten deutschen Futsal Liga. Mit einem Referat zum Förderkader des Süddeutschen Fußball-Verbandes endete der Lehrgang am Sonntagmittag.

Bericht: Simon Schmidt

GSO-Tagung in Bad Gögging 2024

Die Tagung begann mit der Eröffnung durch den VSA Dr. Michael Völk, der auf aktuelle Themen des VSA einging. So wurden die aktuellen Zahlen der Schiedsrichter in Bayern vorgestellt, die durch das "Jahr des Schiedsrichters" stark gestiegen sind. Zum Erfassungszeitpunkt sind in Bayern wieder 11.123 Schiedsrichter aktiv. Im Jahr 2023 konnten 1.525 Schiedsrichter, und 2024 immerhin noch 1.513 Schiedsrichter, ausgebildet werden. Allein im Jahr 2023 wurden 1.009 Neulinge erfasst, die das Patensystem in ganz Bayern erfolgreich durchlaufen haben. Für das Jahr 2024 liegen noch keine vollständigen Zahlen vor, da das Jahr noch nicht abgeschlossen ist.



Die Teilnehmer aus dem Bezirk Mittelfranken. In der Mitte Marcel Bittner als Vertreter unserer Gruppe.

VSA Völk stellte zudem anschaulich die Agenda 2022-2026 vor und erläuterte, welche Punkte bereits umgesetzt wurden und welche Themen noch offen sind. Zu den abgeschlossenen Punkten zählen:

Die Spesenerhöhung, die Überarbeitung der Ausfallgebühren, das Finanzkonzept zur Ausbildung junger Schiedsrichter, eine Schiedsrichterübersicht für die Vereine, die Etablierung von Austauschmöglichkeiten zwischen Vereinen und SR-Gruppen, die Digitalisierung in den SR-Gruppen (Testphase 2024, Umsetzung 2025 durch ein Workflow-Management-System), der Kapitänsdialog, die Regelschulung für Vereine ("Regelwerk in 90 Minuten"), Unterstützung bei mündlichen Verhandlungen (ab 2025), die Implementierung des Stopp-Konzepts, die Einführung des FAZ, neue Förderstrukturen im VSA für SR und SRA sowie die Schaffung einer Videoplattform für Coaches ab der BZL.



Offene Punkte sind die Schulung von Vereins-SR-Beauftragten, hier steht noch eine Rückmeldung des DFB aus. Ein weiterer Punkt ist die Entwicklung einer BFV-Schiri-

App, für die ein erstes Konzept erstellt wurde. Zur Umsetzung ist ein Austausch mit dem DFB geplant. Auch über das Trikotmodul wurde berichtet, welches auf die Verbandsspielklassen ausgeweitet wird; alle Schiedsrichter mit einer Qualifikation auf Kreisliga-Niveau bei den Herren erhalten hier eine Freischaltung.

Anschließend übergab Dr. Völk das Wort an VSA Alessa Plass, die darüber informierte, dass ein NLZ für Schiedsrichterinnen in das bestehende NLZ der Schiedsrichter integriert wird. Außerdem berichtete sie vom Wegfall der B-Juniorinnen-Bundesliga, wodurch die Qualifikation für die 2. Frauen-Bundesliga über die Regionalliga der Frauen erfolgt. Des Weiteren werden beim DFB Spezialisierungen für SRAinnen eingeführt.

Das Wort wurde anschließend an Dominik Zuszek (Kompetenzteam Futsal) übergeben. Er berichtete, dass sich dieses Jahr viele neue Schiedsrichter für die Futsal-Bayernliga und -Regionalliga gemeldet haben und sprach an, dass es aktuell noch keine Neuerungen bei den Hallenrichtlinien gibt.

Nach Dominik Zuszek übernahm Selina Vollmer vom U30-Bereich des Ehrenamts das Wort. Sie gab einen kurzen Überblick über die Vertreter*innen der Bezirke und stellte die „FUSSBALLHELDEN – AKTION JUNGES EHRENAMT“ vor, bei der aktuell noch die Möglichkeit besteht, Personen für ihr Engagement vorzuschlagen.

Nach den Vorträgen folgte die Gruppenarbeit, bei der ein Austausch zu den Themen „Im Gespräch mit dem VSA“, „Verwaltungsentscheidungen im BFV-SR Bereich“

und „Aktuelles aus den Sportgerichten“ stattfand. Im Anschluss kam es zu Gesprächen mit dem jeweiligen BSO.

Am nächsten Tag wurde die Tagung mit einem Vortrag von Bernhard Gutowski fortgesetzt. Er berichtete über sein Engagement beim DFB und sein aktuelles Themengebiet „Schiedsrichtergruppen im Wandel“. Hierbei wurden insbesondere die Aufgabenverteilung in einer Schiedsrichtergruppe, die Motivation und Integration der jungen Schiedsrichter sowie die Würdigung der erfahrenen Schiedsrichter („alten Hasen“) thematisiert.



Natürlich mussten die Teilnehmer in Gruppenarbeiten auch ihre Beiträge leisten.

Im Anschluss stellte Vizepräsident Jürgen Pfau die AG Gesellschaftliche Verantwortung vor, die Themen wie Fairplay, BFV-Konfliktmanagement, Gewaltprävention u.v.m. behandelt. Besonders hervorgehoben wurde die Kooperation mit Antenne Bayern, die dafür wirbt, dass man entspannt am Spielfeldrand bleibt. Des Weiteren wurden Zahlen zur AG Gewalt vorgestellt, mit besonderem Fokus auf das Stopp-Konzept, das bis zum Stichtag 15.09.2024 bereits 114-mal angewendet wurde. Zudem soll ein Lehrbrief zum Thema Gewalt veröffentlicht werden, der eine Meldungskette für Spielabbrüche enthält. Zum Abschluss der Tagung wurden die Kernpunkte vom VSA noch einmal zusammengefasst, bevor die Teilnehmer verabschiedet wurden.

Marcel Bittner

FIFA Schiedsrichterin Angelika Söder ist nach ihrer Babypause national und international wieder voll im Einsatz.



Zwischen den Einsätzen muss man auch mal etwas relaxen – Martina Bachmann und Angelika am Schwarzen Meer



... und nach der Arbeit, sprich dem Training.

Untergebracht war das SR Team in Konstanz am Schwarzen Meer in Rumänien.



Das SR-Team vor der Platzwahl beim Spiel BK Häcken (Göteborg) gegen Arsenal London. Von links nach rechts Silke Fritz, Angelika Söder (4. Offizielle), Riem Hussein und Linda Schmid (Schweiz)



Vor dem Spiel **FC Barcelona gegen Hammarby IF**. Von links nach rechts Daniela Göttlinger, Jasmin Matysiak, Riem Hussein und Angelika Söder

SR-Theater 2024

Theaterstück

Eine ganz normale Familie

Schwank in zwei Akten

v. Wolfgang W. Haberstroh

Verlag: Rieder – Wemding



Rollen

Bertram Roller

Erwin Grosshauser

Magda Roller

Angelika Söder

Charly Roller

Marcel Bittner

Dagmar Roller

Marie-Theres Mühlbauer

Agathe Euerle

Johanna Bauer

Theodor Euerle

Sigi Toll

Egon Krautwurst

Gastspieler Fabian Zimmermann

Regie/ Leitung

Johann Bauer/ Stefan Grosshauser

In der Familie Roller, eine ganz normale Familie bei der die beiden Männer arbeitsscheu, trinksüchtig und Fußball verrückt sind, bahnt sich eine schwere Krise an.

Mutter Magda packt die Koffer, da sie es mit ihren Mannsbildern nicht mehr aushält.

Da aber auch ihre Mutter Agathe ihren Mann Theodor im selben Moment verlassen will und diese bei ihr einziehen will, kommt es zu den ersten Schwierigkeiten.

Dagmar das jüngste Familienmitglied steht zwischen den Fronten und muss alles ausbaden, sie findet Halt bei ihrem Freund, dem Architekten Egon Krautwurst.

Egon wird natürlich von den Herren Roller nicht akzeptiert, weil er absolut keine Ahnung von Fussball hat. Als Egon auch noch Arbeitsaufträge für die Gipsler bringt und seinen Nebenjob bekannt gibt, tritt ein überraschender Wandel im Alltag der ganz normalen Familie Roller ein.

2024: Wir ehren verdiente Schiedsrichter

Für 10 Jahre werden durch die Gruppe geehrt:

Forster	Dominik	SV Höhenberg
Froschauer	Joachim	ASV Nürnberg Pfeil Phönix
Kerl	Lukas	TSV Meckenhausen
Seger	Manuel	TSV Wolfstein

Für 15 Jahre werden durch die Gruppe geehrt:

Haufe	Martin		TSV Winkelhaid
Hilpert	Annette	p	SV Sulzkirchen
Kuchenbaur	Uwe		FC Sindlbach
Lummer	Alexander	p	DJK Untermässing
Lutz	Gunther		TSV Winkelhaid
Schillinger	André	p	DJK-SV Berg
Weiß	Manfred		DJK Neumarkt

Für 20 Jahre erhalten das SR-Abzeichen in Silber:

Grübler	Michael	FB Reichertshofen
Hollweck	Michael	SV Höhenberg
Köpplinger-Höra	Georg p	TSV Eysölden
Straßenmeyer	Michael	SV Rasch

Für 25 Jahre wird unser Kassier durch den Bezirk geehrt:

Lehner Thomas FSV Berggau

Für 30 Jahre erhalten das SR-Abzeichen in Gold:

Braun	Markus	SC Oberölsbach
Großhauser	Stefan	DJK/SpVgg Rohr
Großhauser	Erwin	DJK/SpVgg Rohr
Hampicke	Thomas	FC Ezelsdorf
Rolle	Andreas	SpVgg Neunkirchen
Zankl	Thomas	1. FC Altdorf

Die SR Verbandsmedaille in Silber für 40 Jahre erhalten:

Bierschneider	Josef	p	SV Pölling
Feßmann	Martin		SV Pölling
Fickert	Heinz		DJK Zell
Frohns	Eberhard	p	TV Hilpoltstein
Mederer	Markus		TSV Stöckelsberg
Nibler	Peter	p	DJK-SV Pilsach
Simon	Peter	p	BSC Woffenbach

Horst Gruber piff in Woffenbach sein letztes Kreisliga Spiel



Schiedsrichter Horst Gruber (SC Oberölsbach) nimmt Abschied aus der Kreisliga. KSO Hans-Jürgen Nunner (links) übergibt vor dem Spiel in Woffenbach ein Abschiedsgeschenk – (SRA Manfred Weiß, l. und Michael Hartlehner, r.). Foto: Fritz-Wolfgang Etzold/NN

Seit 1987 ist Horst Gruber aktiver Referee. Nun verabschiedete er sich am 9. August nach 20-jähriger Karriere als Schiedsrichter von der Kreisliga. Rund 20 Jahre lang war der 55-Jährige als Schiedsrichter in der Kreisliga aktiv – anfangs noch alleine – seit einigen Jahren nun mit Assistenten an der Linie.

Eher zufällig kam er zum „Schiri-Job“: der SC Oberölsbach hatte keine anrechenbaren Schiedsrichter mehr. Also erklärte Horst sich bereit, die SR Prüfung abzulegen. Nach der bestandenen Prüfung gab es zunächst ein paar Spiele in der damaligen C-Klasse und bald (seine Erfahrung als aktiver Fußballer kam ihm sicher zugute) ging es gleich in die A-Klasse, die heutige Kreisliga.

Schon bald hat er als aktiver Spieler aufgehört und sich ganz auf das Pfeifen verlegt.

Auch seinen Bruder Markus konnte er auf den Geschmack bringen und so leiteten sie häufig gemeinsam Spiele: Horst als Schiedsrichter, Markus als sein SRA.

Schwierigkeiten mit Mannschaften hatte bzw. hat Horst selten, denn seine ruhige, aber bestimmte Art kam bei Spielern und Funktionären immer gut an.

In seinem Verein bekleidete Horst immer mindestens ein Ehrenamt – derzeit ist er

noch Fußball- Abteilungsleiter des SC Oberölsbach.

Wir wünschen Horst weiterhin viel Spaß mit dem Fußball im Allgemeinen und der Schiedsrichterei im Besonderen – es gibt auch schöne Begegnungen und Freundschaften unterhalb der Kreisliga.

Loni Püntzner pfiß am 22. Sept. 2024 in Höhenberg sein 2500. Spiel



In der Oktobersitzung wurde Loni Püntzner auch offiziell von der Gruppenführung geehrt (M. Hollweck, l. hatte Loni schon stellvertretend unmittelbar vor seinen Jubiläumsspiel gratuliert)

Hier ein kurzes eigenes Resümee seiner fast 40-jährigen Tätigkeit als SR

Seit März 1985 bin ich Schiedsrichter der Gruppe Neumarkt. Schiedsrichter wurde ich, weil in den 80er Jahren noch keine Unparteiischen in der D-Jugend eingeteilt wurden und damals die Heimmannschaft den Schiedsrichter stellte. Leider gab es einige Vereine, die nicht neutral damit umgingen und die Gastmannschaft oft

benachteiligten. Ich selbst trainierte zu dieser Zeit die D-Jugend aus Burgthann, in der auch unser Sohn mitspielte, und oftmals flossen Tränen, wenn sich die Jungs nach dem Spiel ungerechnet behandelt fühlten. Daraufhin beschloss ich, selbst Schiedsrichter für den TSV Burgthann zu werden.

Meinen ersten Einsatz nach der Prüfung hatte ich am 2. März 1985: C-Jugend Hilpoltstein gegen Pollanten. Endergebnis 7 : 0; die Einteilung nahm Karl Salinger vor, Obmann war zu der Zeit Wolfgang Roider und den handgeschriebenen Spielbericht bekam Klaus Sommer.



Michael Hollweck, 1. Vorsitzender des SV Höhenberg und Schiedsrichter gratuliert vor dem Spiel gegen den SV Pölling Loni zum 2.500 Einsatz.

Das erste Punktspiel einer ersten Mannschaft hatte ich sieben Jahre später, am 16. August 1992 und zwar TSV Rothaurach – TSV Mühlstetten; C-Klasse Jura- Nord; Endergebnis 4 : 0. Das nächste Wochenende war ich in Eschenbach gegen Etzelwang C-Klasse Pegnitzgrund eingeteilt. Das Spiel endete 2 : 2. Allerdings musste ich hier bereits nach 30 Minuten wegen eines kräftigen Gewitters unterbrechen.

Außer den ersten Mannschaften waren in unserem Kreis auch die AH-Mannschaften im Spielbetrieb mit verschiedenen Gruppeneinteilungen auf hohem Niveau. Es gab spannende Entscheidungen bis hin zur Meisterschaft und oft auch um den Abstieg.

Im Winter waren die Hallenturniere der 1.

Mannschaften, Jugendmannschaften, der AH.

Auch viele Privatturniere waren angesagt.

Turniere mit sehr guten Teams bis hinauf zur Regionalliga veranstaltete der SV Seligenporten. Beim sogenannten Erdinger Cup in Pyrbaum war ich mit Martin



Feßmann und meinem leider verstorbenen Freund Helmut Haas im Einsatz. Da ging es oft hoch her. Auch in den Hallen Neumarkt-West und in Freystadt waren die Tribünen immer voll.

Der SC Feucht veranstaltete sehr gute Jugendturniere mit Bundesliga-Mannschaften wie Bayern München, Berlin, Stuttgart, Augsburg, die Sechziger oder 1. FCN. Ich freue mich heute noch darüber, dass ich diese Spiele mit leiten durfte.

Als ich in den Ruhestand ging, piff ich mit verschiedenen Kollegen bei den Entscheidungen der Schülermannschaften, meist in Neumarkt. Auch da waren sehr gute Mannschaften am Spielfeld.

Ein einziges Spiel konnte ich nicht über 90 Minuten bringen - es war mein 2.327. Spiel: am 1. Mai 2022 im Kreis Pegnitzgrund, A-Klasse 5 und es war der letzte Sonntag des muslimischen Fastenmonats Ramadan.

Die türkischen Spieler waren bei hochsommerlichen Temperaturen nicht imstande, über die volle Spielzeit zu gehen. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr versagten ihnen die Kräfte und leider auch der Verstand. Die Folge war ein Spielabbruch in der zweiten Spielhälfte. Das war für mich ein sehr negatives Erlebnis.



Im Nachhinein überwiegt aber das Positive der fast 40 Jahre als Schiedsrichter. Fast 30 Jahre war ich für meinen Heimverein TSV Burgthann aktiv und seit nunmehr 10 Jahren pfeife ich für den SV Rasch.

Seit 12 Jahren bin ich zusätzlich zusammen mit Manfred Eckl Seniorenbetreuer im Kreis Neumarkt. Wir besuchen unsere Mitglieder bei runden Geburtstagen, organisieren Ausflüge, Stadtbesichtigungen und Schlachtschüsseessen.

Dies alles macht mir Spaß und

es geht nur, solange man gesund ist und die Familie mitmacht.

Loni Püntzner

Prüfe deine Regelsicherheit



Bei allen Antworten ist die persönliche Strafe, die Spielfortsetzung und der Ort der Spielfortsetzung anzugeben (z.B. FaD, idF wo der Spieler das Feld betreten hat)!

Fragen

Frage 1

In einem Wettbewerbsspiel bricht die Querlatte eines Tores. Wie verhält sich der SR?

Frage 2

Eine Mannschaft wechselt einen Spieler aus. Der Spieler, der ausgewechselt werden soll, verlässt das Spielfeld neben dem Tor, um direkt in die Umkleieräume zu gelangen. Ist dies OK?

Frage 3

Der Mittelstürmer läuft allein auf das Tor zu und spielt den ihm entgegenkommenden Torwart aus. Er schiebt nun den Ball auf das leere Tor. Kurz vor Überschreiten der Torlinie läuft plötzlich ein AW-Spieler des Gegners ins Feld, versucht den Ball mit dem Fuß aufzuhalten, fälscht ihn aber nur ab, und der Ball landet im Tor. Wie hat der SR zu entscheiden?

Frage 4

Freistoß für die angreifende Mannschaft 25 Meter vor dem gegnerischen Tor, wodurch ein vielversprechender Angriff verhindert wird. Der Schiedsrichter will den Spieler, der das Foul begangen hat, deswegen verwarnen. Die angreifende Mannschaft entscheidet sich jedoch für eine schnelle Spielfortsetzung, da sie die Überzahl nutzen will. Der Ball liegt am richtigen Ort, wird korrekt ins Spiel gebracht und gelangt zu einem freistehenden Stürmer, der sich zuvor nicht im Abseits befand und nun ein Tor erzielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Frage 5

Aus Verärgerung über den SR wirft der TW aus dem Strafraum dem SR, der sich außerhalb des Strafraums im Spielfeld befindet, den Ball an den Kopf?

Frage 6

Wann soll in der Regel der SR eine Nachspielzeit bekannt geben?

Frage 7

Der SRA hatte eine Abseitsstellung angezeigt, auf ein Handzeichen des SRs, der den Vorgang besser beurteilen konnte, die Fahne aber wieder heruntergenommen. Sekunden später wird von der Mannschaft des vom SRA als im Abseits stehend beurteilten Spielers ein Tor erzielt. Die Spieler kommen zum SRA und fordern ihn auf, das Tor zu annullieren. Wie verhalten sich SR und SRA?

Frage 8

Darf ein Abwehrspieler das Spielfeld verlassen, um einen Gegner ins Abseits zu stellen?

Frage 9

Der Ball wird im Mittelfeld gespielt. Der SR sieht nun, wie sich zwei Spieler von GELB im eigenen Strafraum schlagen?

**Frage 10**

Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß in den Strafraum ein. Der Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der wenige Meter ins Spielfeld gerollt ist (aber das Spiel nicht beeinflusste), und wirft diesen auf den Spielball. Dieser wird durch den Ersatzball zwar nicht getroffen, doch der Angreifer kann den Spielball nicht mehr unter Kontrolle bringen. Zu diesem Zeitpunkt besitzt er eine klare Torchance und wird so vom Ball getrennt. Wie ist zu entscheiden?

Frage 11

Der Torwart wirft den Ball einem Platzordner an den Kopf. Entscheidung?

Frage 12

Direkter Freistoß kurz vor dem gegnerischen Strafraum. Der Schiedsrichter stellt die Mauer. Ohne die Freigabe des Balles wird der Freistoß ausgeführt und der Ball

neben das Tor geschossen. Wie muss entschieden werden, wenn der Schiedsrichter die Ausführung beobachtet?

Frage 13

Strafstoß; der Strafstoßschütze täuscht in unsportlicher Weise. Der Ball prallt vom Torwart zum Schützen zurück und dieser erzielt ein Tor. Entscheidung?

Frage 14

Ein Entscheidungsspiel muss durch "Elfmeterschießen zur Spielentscheidung" entschieden werden. Nach dem zweiten Elfmeter verlässt ein Torwart das Spielfeld, weil er sich verletzt hat. Kann dieser Torwart durch einen Auswechsellspieler ersetzt werden?

Frage 15

Ein Spieler wird neben seinem Tor, hinter der Torlinie, wegen einer Verletzung behandelt. Als er wieder spielfähig ist, meldet er sich während des laufenden Spiels durch ein Handzeichen beim Schiedsrichter und möchte von der Torlinie aus wieder eintreten. Darf der Schiedsrichter dem Eintritt zustimmen?

Lösungen

Frage 1

Bis 30 Minuten Zeit zum Reparieren, danach Spielabbruch.

Frage 2

Dies ist zulässig. Der Spieler, der ausgewechselt werden soll, muss das Spielfeld an der Stelle verlassen, die ihm am nächsten ist. Der einzuwechselnde Spieler muss es jedoch an der Mittellinie betreten. Außerdem darf er das Spielfeld erst betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat und der SR seine Zustimmung gibt.

Frage 3

Tor wegen Vorteil, Verwarnung.

Frage 4

Tor, Anstoß. Bei einem sogenannten schnell ausgeführten Freistoß, um eine Torchance aufrechtzuerhalten, kann man im Nachgang auf eine persönliche Strafe verzichten - dies ist liegt natürlich an der Schwere des Vergehens.

Frage 5

FaD. Spielabbruch.

Frage 6

Kurz vor dem Ende der Spielfeldhälfte, in welcher die Nachspielzeit anfällt.

Frage 7

Der SRA verweist die Spieler an den SR. Dieser erkennt das Tor an, weil er keine Abseitsstellung festgestellt hat. Zur Befragung des SRA besteht kein Grund.

Frage 8

Nein; dieses Verhalten ist - unter Beachtung der Vorteilbestimmung - als unerlaubtes Verlassen zu werten. idF + VW

Frage 9

2 mal FaD, Strafstoß.

Frage 10

FaD, SST.

Frage 11

FaD; SR-Ball

Frage 12

Wiederholung, Verwarnung für den ausführenden Spieler

Frage 13

VW, IdF.

Frage 14

Ja, wenn die Mannschaft noch nicht die volle Zahl der AW-Spieler eingesetzt hat.

Frage 15

Dem Eintritt eines verletzten Spielers von der Torlinie darf nur zugestimmt werden, wenn das Spiel, nachdem der verletzte Spieler das Feld verlassen hatte, fortgesetzt wurde und danach wieder ruht. Da das Spiel jedoch läuft, muss der Schiedsrichter den Eintritt über die Torlinie verweigern. Dem Eintritt während des laufenden Spiels hätte nur über die Seitenlinien zugestimmt werden können.

Ohne Gewähr



Herausgeber: BFV-Schiedsrichtergruppe Neumarkt/OPf.

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Pfiffikus



Franz Bradl
Am Hard 3
92342 Freystadt
franz_bradl@t-online.de

Auflage: 150

Druck: saxoprint.de dresden

Den nächsten **Der Pfiffikus** gibt es voraussichtlich zur Jahreshauptversammlung im Januar 2025.

Unter <https://www.bfv.de/spielbetrieb-verbandsleben/schiedsrichter/gruppen/mittel-franken/neumarkt-jura/8630-neumarkt/downloads>

oder (einfacher) über diesen QR-Code kannst du die Ausgaben auf der Homepage der Gruppe finden.



Hier zur Information unsere Bankverbindung:

BFV SR-Gruppe Neumarkt:

Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.

IBAN: DE45760520800000528000

BIC: BYLADEM1NMA

Die Seniorengruppe der Schiedsrichter traf sich wieder in Pfeffertshofen (24.10.)

Das schon traditionelle jährliche Kesselfleischessen der Schiedsrichter Senioren wurde wieder gerne angenommen. Dazu hatten die rührigen Seniorenbetreuer Loni Püntzner und Manfred Eckl im Namen des GSA eingeladen. Immerhin 23 Schiedsrichter trafen sich im Gasthaus Sichert in Pfeffertshofen. Leider mussten zahlreiche potenzielle Teilnehmer wegen Krankheit kurzfristig absagen.

Zusammen mit den Schiedsrichterkameraden waren auch sieben Frauen der Einladung gefolgt. Dieses Treffen wurde wieder gerne zu einem geselligen Beisammensein und gegenseitigem Austausch - nicht nur über SchiRi-Themen – genutzt.



Die Stimmung war offensichtlich nicht schlecht in Pfeffertshofen

Loni Püntzner
Seniorenbetreuer

PS: Leider konnte auch Martin Feßmann, der seinen 70. Geburtstag hatte und dem dort die offiziellen Glückwünsche der Gruppe überbracht werden sollten, aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen.“



Wir gratulieren

Martin Feßmann zum 70. Geburtstag (11.09.2024)

Johann Grad zum 75. Geburtstag (21.09.2024)



Am Samstag feierte Johann Grad seinen 75. Geburtstag in Mönning, Loni Püntzner und Manfred Eckl gratulierten im Namen der Schiedsrichter Gruppe Neumarkt.

Hans ist seit 1.03.1997, also über 27 Jahre ein sehr aktiver Schiedsrichter. Er war immer einsatzbereit und hat jedes Spiel, das ihm von den jeweiligen Einteilern zugeteilt wurde, übernommen. Jetzt will er aber von den „aktiven zu den passiven“ Schiedsrichtern wechseln.

Für seinen Heimatverein FC Mönning war er über Jahrzehnte als Spieler aktiv. Später übernahm er die als Jugendtrainer und Betreuer Verantwortung.

Daneben war er während seiner langen Mitgliedschaft als Kassier, Technischer Leiter und sogar als Trainer und Spielleiter der Herren tätig.

Schon seit über 45 Jahren kümmert er sich als Platzwart für optimale und sehr gut bespielbare Rasenspielfelder und sorgt auf dem schönen Sportgelände des FC Mönning für Ordnung.

Für seine vielfältige Arbeit im Verein und seine Verdienste wurde Hans schon vor etlichen Jahren zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Auch die Kirche auf dem Mönninger Berg liegt ihm am Herzen und er sorgt im Wechsel mit anderen Mitgliedern der Pfarrei für die Sauberkeit und dafür, dass die Bergkirche regelmäßig an Sonntagen für Besucher geöffnet ist.

Heinz-Dieter Brohs zum 80. Geburtstag (18.10.2024)



Heinz-Dieter Brohs (m.) mit Loni Püntzner (l.) und Manfred Eckl (r.)

Unser ältester aktiver Schiedsrichter wurde am 18.10.2024 80 Jahre alt. Natürlich gratulierten SR Seniorenbetreuer Loni und Manfred im Namen der SR-Gruppe Neumarkt und überbrachten die besten Glückwünsche.

Dieter legte am 03.12.1977 seine erste SR-Prüfung bei SR-Gruppe Kreis Region Hannover ab und leitet somit seit 46 Jahren ohne Unterbrechung und auch ohne jegliche Reklamation Fußballspiele.

Die ersten 10 Jahre war er in Hannover im Einsatz.

Danach pfiff er ca. 10 Jahre im Kreis Neumarkt für den FC Holzheim.

Von 1998-2021 war er im SR-Kreis Oberhausen-Bottrop aktiv und wurde dort als SR für 10, 20 und 25 Jahre geehrt. Außerdem wurde er als ältester aktiver SR mit weit über 2500 Spielen der SR Gruppe Kreis Oberhausen –Bottrop ausgezeichnet. Hier leitete er Spiele bis zur Bezirksliga und war als SRA in der damaligen Verbandsliga bis zur Regionalliga im Einsatz.

Sein bekanntestes Spiel, das auch als höchstes Ergebnis in der Presse und im Rundfunk bekannt wurde, war ein Spiel am 7. September 2016:

Es endete nach 90 Minuten mit 43:0, vor sage und schreibe 23 Zuschauern.

„PSV Oberhausen - SV Vonderort II Bottrop 43:0, eines der höchsten Ergebnisse, das seit der DFB-Gründung jemals von einem SR im Spielbericht eingetragen wurde.“

(könnte man das überhaupt im ESB eintragen??? Jedenfalls würde es etwas Zeit in Anspruch nehmen!! Anm. der Red.)

Seit 2022 pfeift er wieder in unserer Gruppe für den TSV Wolfstein. Er ist nicht nur unser ältester aktiver Schiedsrichter im Kreis sondern er dürfte auch mit seinen weit über 4000 Spielen der SR mit den meisten Spielleitungen im Kreis sein.

Hierfür noch mal unser Dank für die tolle Leistung und für deinen Einsatz. Auch für deine weitere aktive Zeit viel Glück und Gesundheit wünscht Dir deine SR-Gruppe.

Geburtstage

Im Monat November

Riehl	Luis	p	TSV Mörsdorf	1.11.	20
Froschauer	Joachim		ASV Nürnberg Pfeil Phönix	1.11.	52
Buchner	Korbinian		TSV Freystadt	4.11.	20
Betz	Christian	p	DJK/SpVgg Rohr	4.11.	43
Routon	Keith		DJK-SV Berg	4.11.	57
Böhmer	Jürgen		DJK Eintracht Allersberg	6.11.	72
Macho	Klaus		SV Mühlhausen	8.11.	57
Schrafl	Josef	p	TSV Mörsdorf	8.11.	72
Lo Voi	Luca		TSV Freystadt	11.11.	19
Regler	Gerhard		DJK Grafenberg	11.11.	34
Zivkovic	Uros		DJK Neumarkt	12.11.	28
Söder	Wolfgang		TSV Ochenbruck	12.11.	45
Schneider	Martin		TSV Burgthann	13.11.	54
Spellerberg	Jason		TSV Freystadt	14.11.	19
Michl	Josef	p	TSV Ochenbruck	19.11.	85
Bauer	Johann		DJK/SpVgg Rohr	22.11.	61
Weiß	Manfred		DJK Neumarkt	23.11.	61
Benaburger	Lennox		JFG Wendelsteiner Fußball	26.11.	15
Gänsbauer	Alexander		SV Seligenporten	26.11.	15
Schmidt	Matthäus		DJK Burggriesbach	27.11.	35
Hampicke	Thomas		FC Ezelsdorf	27.11.	64

Im Monat Dezember

Herrler	Andreas		DJK/SV Herrnsberg	3.12.	47
Stang	Steffen		TSV Burgthann	3.12.	53
Eckl	Manfred		BSC Woffenbach	5.12.	74

Theodorou	Nikolaos		TSV Greding	8.12.	33
Meier	Reinhard	p	FC Trautmannshofen	10.12.	67
Händlmayer	Lucas Nash		SV Lauterhofen	11.12.	14
Weber	Frank	p	TSV Katzwang	11.12.	57
Aldogan	Ahmed		TSV Freystadt	15.12.	18
Tittmann	Michael		TSV Winkelhaid	15.12.	53
Engelmann	Reinhard		FB Reichertshofen	16.12.	69
Meyer	Achim		SV Lauterhofen	17.12.	33
Ebus	Lean		FC Mönning	18.12.	23
Schmidpeter	Daniel		DJK Göggelsbuch	18.12.	26
Bothner	Johann	p	DJK-SV Pilsach	19.12.	83
Jaschinski	Niklas		JFG Reichswald Ochenbr.-Wink.	20.12.	17
Körner	Franz Xaver		SF Hofstetten	20.12.	68
Werner	Hans	p	DJK Burggriesbach	20.12.	78
Johannes	Oliver		TSV Winkelhaid	21.12.	49
Preißl	David		SV Lauterhofen	25.12.	31
Kulbachuk	Ievgen		TSV Wolfstein	25.12.	43
Roider	Wolfgang		SV Postbauer	29.12.	77
Mederer	Markus		TSV Stöckelsberg	30.12.	56
Harteis	Michael		SpVgg Willenhofen-Herrnried	30.12.	75

Im Monat Januar

Seger	Manuel		TSV Wolfstein	2.1.	25
Pripa	Victorian		TSV Freystadt	3.1.	16
Graf	Lena		FC Ezelsdorf	4.1.	25
Kolano	Daniel		DJK-SV Berg	5.1.	39
Karau	Björn		TSV Pyrbaum	6.1.	21
Kuchenbaur	Uwe		FC Sindlbach	10.1.	60
Hollweck	Michael		SV Höhenberg	12.1.	67
Freitag	Marcus	p	SV Rasch	15.1.	54
Lang	Lukas		SV Höhenberg	18.1.	31
Balzer	Joachim		SV Moosbach	18.1.	59
Heiselbetz	Manfred		SV Mühlhausen	18.1.	66
Kerl	Albert	p	TSV Meckenhausen	19.1.	64
Püntzner	Leonhard		SV Rasch	19.1.	76
Rosinger	Ben		BSC Woffenbach	20.1.	19
Seitz	Johann		DJK/SpVgg Rohr	21.1.	63
Stolle	Fabian		JFG Wendelsteiner Fußball	22.1.	16
Schmidt	Simon		TSV 1904 Feucht	23.1.	22
Wittmann	Johann	p	FC Haunstetten	23.1.	44
Seitz.	Johann	p	SV Lauterhofen	23.1.	69
Algharawi	Anas		TSV Freystadt	25.1.	21
Winkler	Roland	p	SV Henfenfeld	26.1.	57
Preißl	Anton		SV Lauterhofen	29.1.	66

Im Monat Februar

Bollmann	Stephan		TSV Eysölden	2.2.	32
Hofbeck	Marcel		TSV Mörsdorf	3.2.	20

Roßkopf	Alexander		DJK Grafenberg	3.2.	32
Mühlbauer	Thorsten		SV Pölling	3.2.	57
Schlupf	Konrad		TSV Greding	3.2.	57
Steymans	Andreas		DJK Neumarkt	4.2.	62
Summersammer	Anton		BSV Erasbach	4.2.	71
Krapfenbauer	Karin		SV Heuberg	6.2.	57
Pamin	Norbert	p	SV Mühlhausen	8.2.	75
Harrer	Markus		SV Stauf	10.2.	28
Simon	Peter	p	BSC Woffenbach	11.2.	60
Wittmann	Martin	p	SV Lauterhofen	12.2.	67
Nuffert	Herbert	p	FC Ezelsdorf	12.2.	75
Lang	Sebastian		FC Trautmannshofen	13.2.	29
Walthier	Daniel		TSV Pyrbaum	13.2.	31
Schiener	Rudolf		DJK Burggriesbach	17.2.	75
Frohns	Marianne	p	TV Hilpoltstein	17.2.	76
Rolle	Andreas		SpVgg Neunkirchen	18.2.	51
Schillinger	André	p	DJK-SV Berg	20.2.	30
Wild	Daniel		FSV Berggau	23.2.	33
Odörfer	Tim		TSV Winkelhaid	24.2.	16
Bierschneider	Josef	p	SV Pölling	24.2.	72
Hirsch	Werner		FC Holzheim	26.2.	65
Bauer	Tobias	p	FC Mönig	27.2.	40

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,
auf Wunsch einiger interessierter Leser habe ich jetzt das Alter der Geburtstagskinder hinzugefügt, weil nicht jedem alle Kameradinnen und Kameraden bekannt sind

Achtung: Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten **nicht einverstanden** ist, möge sich bitte an die Führung der Schiedsrichtergruppe wenden.
Wir werden dann künftig auf einen Eintrag an dieser Stelle verzichten!!



In eigener Sache

Franz Bradl hört nach 10 Jahren als Beobachter/Coach im Bezirk auf



Beim diesjährigen Lehrgang für die Beobachter bzw. „Coaches“ auf Bezirksebene in Höhenberg am 21. Juli wurde ich nach 10-jähriger Tätigkeit von BSO Siegmund Seiferlein mit einem Präsent verabschiedet.

Herzlichen Dank für die Einladung, die ehrenden Worte und insbesondere auch für die gute und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit an den gesamten BSA. Es hat immer Spaß gemacht! Aber jetzt dürfen sollen auch gerne jüngere Leute ran.

Allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die ich „beurteilen“ bzw. „coachen“ durfte, wünsche ich weiterhin viel Spaß und Erfolg bei unserem schönen Hobby – auch wenn vielleicht einmal ein Bogen nicht wunschgemäß ausgefallen ist. Aber auch die „Beobachtungen“ und die daraus resultierenden Beurteilungen sind subjektiv und menschlich!

Für Pateneinsätze in der Gruppe Neumarkt und Beobachtungen auf Kreisebene stehe ich weiterhin zur Verfügung, wenn auch hoffentlich mit weniger Zeitaufwand und weniger häufigen Einsätzen!

Franz Bradl

Zu guter Letzt

Neuer Modus bei der Champions League ab 2024

Verstehst du den Modus oder gar den Sinn der neuen Regelung bei der Champions League und den anderen beiden Europäischen Pokalwettbewerben?

Hier ein Erklärungsversuch:

Zunächst spielen ja jetzt statt bisher 32 Mannschaften 36 Teams im Wettbewerb. Es kommen also mehr Vereine (oder soll ich besser sagen „Unternehmen“?) in den Genuss von mehr Geldern aus den UEFA Töpfen.



Viel mehr Spiele:

Statt bisher 125 Spiele erstreckt sich nun der Spielbetrieb in der „Königsklasse“ über 225 Partien – also 100 Spiele mehr als bisher!

Natürlich gibt es dann mehr Spiele im Bezahlfernsehen und damit auch mehr Einnahmen für die UEFA.

Zum Glück verschwendet das öffentlich rechtliche Fernsehen nicht in den Übertragungsrechten allzu viele Gebühren.

Ich persönlich verzichte jedenfalls dankend und gebe kein Geld für ein Bezahlabo aus, obwohl ich sehr gerne gute Spiele schaue. Vielleicht gibt es ja künftig eine gewisse „Übersättigung“.

Bei der EM 2024 feierte die UEFA das Turnier als großen Gewinn für die Nachhaltigkeit. Der Europapokal wird den CO₂-Fußabdruck des europäischen Fußballs durch viele zusätzliche Reisen deutlich erhöhen. Aber wen juckt das schon? Nicht einmal die Klimakleber!

Mehr Spiele – mehr Termindruck – mehr Verletzungen?

Da jammern die Vereine schon heute über Termindruck der Spitzenakteure, zu den geballten Terminen kommt noch die neue „Klub-WM“ der FIFA.

Wohl den Mannschaften also, die über einen großen Kader möglichst gleichwertiger Spieler verfügen.

Das sind nun mal die reichen Spitzenklubs aus den Topligen Europas, die auch zum großen Teil potente Sponsoren hinter sich haben (oder auch extreme Schulden – sich jedenfalls um die Transferbeschränkungen der UEFA einen Deut scheren). Die Schere zwischen den großen, reichen und „kleineren“ Clubs wird also noch weiter aufgehen.
Die „Ausbildungsvereine“ werden weiter ausbluten.

Ach ja, zurück zum Modus:

36 Teams sind am Start – alle in einer „Liga“, also keine Gruppen mehr. Jede Mannschaft spielt gegen acht verschiedene Gegner (ausgelost aus vier gesetzten Töpfen). Danach entsteht eine „komische“ Tabelle – es spielt ja nicht wie sonst in einer Liga jeder gegen jeden. Die ersten acht sind jedenfalls für das Achtelfinale qualifiziert, Platz 9 – 24 geht in eine Play-OFF Runde mit Hin- und Rückspiel. Die acht Sieger daraus ergänzen das Achtelfinale.

Übrigens ist der neue Modus in der Europa League bzw. Europa Conference League ähnlich – nach dem sogenannten „Schweizer Modell“.

Geht es ums Geld? Natürlich!

Mehr Spiele, mehr Geld: Statt der rund zwei Milliarden Euro schüttet die UEFA nun 2,467 Milliarden Euro pro Saison an die Klubs aus (warum nicht mehr bei fast der doppelten Anzahl Spiele? Nun, die UEFA muss auch leben!).

Das Startgeld für jeden Klub steigt auf 18,62 Millionen Euro (bisher 15,64 Millionen), hinzu kommen Prämien in der Ligaphase pro Sieg von 2,1 Millionen.
Mit der Folge: Es wird in den nächsten Jahren noch höhere, wahnwitzigere Ablössummen und Gehälter geben!

Aus meiner Sicht ist das Ganze auch ein weiterer Schritt durch die Hintertür: Weg von den Nationalen Ligen hin zu einer Europaliga der Spitzenklubs
übrigens: auch die Hymne ist neu (und nach meiner unmusikalischen und unbedeutenden Meinung auch schlechter)!

Franz Bradl

Die Schiedsrichtergruppe Neumarkt bedankt sich recht herzlich

- Bei allen Schiedsrichtern, die unserem Ehrenschiedsrichter Josef Bradl die letzte Ehre erwiesen haben.
- Bei der Theatergruppe, die bereits mit dem Einstudieren eines neuen Stücks für die Abschlussfeier begonnen hat
- Bei Lehrwart Simon Schmidt und GSO Hans-Jürgen Nummer für die Organisation der Karten und Busfahrt nach München zum BL-Spiel FC Bayern gegen Union Berlin.
- Beim FC Bayern München für die kostenlosen SR-Karten.
- Bei Manfred Trestl, BFV für die Überlassung der Karten.
- Bei unseren Seniorenbetreuern für die Einladung zum Schlachtschüsselessen nach Pfeffertshofen .
- Beim GSA für die Unterstützung der Seniorengruppe bei obiger Veranstaltung
- Bei SR Sebastian Seemeier dafür, dass er sich darum gekümmert hat, dass wir im Sportheim der DJK Burggriesbach im Jahr 2025 zwei Versammlungen veranstalten können.
Dieser Dank gilt auch schon im Voraus der DJK Burggriesbach und den Sportheimbetreibern.
- Bei allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe unserer Schiedsrichterzeitung beigetragen haben

